

Beitragsfreiheit entlastet Eltern und ist ein wichtiger Beitrag zur Chancengleichheit. Deswegen: Alle drei beitragsfrei!

Zum Start des ersten beitragsfreien Kindergartenjahres erklären die SPD Landtagsabgeordneten Ute Erdsiek-Rave, Gitta Trauernicht und Ralf Stegner:

„Bei der Chancengleichheit kommt es vor allen Dingen auf den Anfang an,“ sagte Erdsiek-Rave. Der qualitative und quantitative Ausbau der frühkindlichen Bildung für die über 100.000 Kinder unter 6 Jahren in unserem Land sei für die SPD zentral. „Alle Kinder müssen schon in den Kindertagesstätten bestmögliche Bildung und Betreuung erhalten.“

Kinder verdienen ein Klima, in dem sie nicht als Last sondern als Freude und Ermutigung wahrgenommen werden. Deshalb setze die SPD-Landtagsfraktion auf eine gerechte Politik für Kinder und Familien. „Seit dem Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz im Jahr 1996 setzt sich die SPD für weitere Verbesserungen ein. Es ist ein weiterer wichtiger Schritt, dass es uns gelungen ist, den Eltern eine fünfständige Betreuung im dritten Kindergartenjahr zu finanzieren. Dies entlastet die Eltern und senkt die Hürde für den wichtigen Kita-Besuch,“ sagte Trauernicht.

Die SPD wolle bis 2013 für alle Kinder den Besuch von drei Kindergartenjahren im Rahmen von täglich fünf Stunden vor der Schule beitragsfrei ermöglichen. Alle Kinder müssten ohne Kostenbarrieren Zugang zur frühkindlichen Bildung haben. Alle Eltern sollten sich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf leisten können. Langfristig wolle man auch für die Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren beitragsfrei machen. Mit der Beitragsfreiheit sei Gerechtigkeit ganz konkret greifbar und für alle Familien nachzurechnen. Monat für Monat – Jahr für Jahr. „In der Finanzkrise bedarf es klarer Prioritäten: „Alle drei beitragsfrei“ gehört zu den Vorhaben, die wir auf jeden Fall umsetzen werden. Ab 2013 soll es in Schleswig-Holstein keine KiTa-Gebühren mehr geben,“ sagte Stegner.